

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 30 (1957)  
**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

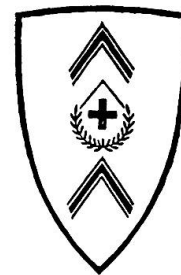
**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FOURIER

*Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes*

Zentralpräsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel, Telefon: Privat (061) 22 80 09, Geschäft (061) 22 28 19 — Präsident der Technischen Kommission: Fourier Bossert Rudolf, Arlesheimerstr 17, Basel, Telefon: Privat (061) 31 93 86, Geschäft (061) 31 68 80



## Sektion Aargau

*Präsident: Fourier Meyer Ernst, im Rebacker, Schinznach-Bad*

*Telephon: Privat (056) 4 42 91, Geschäft (064) 8 44 51, Postcheckkonto VI 4063*

*Techn. Leiter: Hptm. Lang Fritz, Hotel Bahnhof, Brugg*

*Telephon: (056) 4 18 22*

*Stammtisch in Aarau:* Mittwoch, 25. September, 20.15 Uhr, im Restaurant Gais

*Stammtisch in Baden:* Freitag, 27. September, 20.15 Uhr, im Restaurant Falken

*Stammtisch in Brugg:* Mittwoch, 25. September, 20.15 Uhr, im Hotel Rotes Haus

*Stammtisch in Frick:* Donnerstag, 26. September, 20.15 Uhr, im Restaurant Rebstock

*Stammtisch in Zofingen:* Freitag, 27. September, 20.15 Uhr, im Restaurant Schützenstube

*Mutationen. Eintritte:* Fourier Eichenberger Fred, Beinwil a/See; Fourier Hofer Erich, Rothrist; Fourier Marti Ulrich, Othmarsingen; HD-Rf. Korner Rudolf, Buchs VI; HD-Rf. Lüscher Kurt, Obermuhen; Fourier Schneiter Werner, Umiken; HD-Rf. Tschirren Walter, Aarburg.

Wir heissen die neuen Mitglieder in unseren Reihen kameradschaftlich willkommen.

Übertritt zur Sektion Basel: Fourier Giudici Heinz, Neu-Allschwil.

Übertritt zur Sektion Zentralschweiz: Fourier Wildisen Josef, Luzern.

● *Voranzeige:* Unser traditionelles Endschiessen findet dieses Jahr am 26. Oktober in Lenzburg statt, Bitte Datum reservieren!

*WK-Vorbereitungskurs.* Die Teilnahme an unserem fachtechnischen Kurs vom 22. Juni übertraf alle Erwartungen. Der Vortrag dürfte den über 60 Kameraden von grossem Nutzen gewesen sein. Revisionsbemerkungen nach dem nächsten WK gibts nun keine mehr! Unserm Referenten vom OKK, Hptm. Zahnd, danken wir an dieser Stelle für seine lehrreichen Ausführungen bestens.

## Franz Probst, Gemeindeammann, Wettingen



Das Hoffen und Bangen das uns seit Wochen beängstigte, hat am 13. Juni 1957 sein Ende genommen. Unser Kamerad Franz Probst ist von seinem hartnäckigen Leiden, das er mit vorbildlicher Geduld ertragen hat, in seinem 44. Altersjahr, mitten aus seinem arbeitsreichen Leben abberufen worden. Gross ist die Lücke, aber seine Werke bleiben in guter Erinnerung.

Unfassbar haben sich Familie und Gemeinde von ihrem Vater und Gemeindeoberhaupt verabschiedet. Unser Freund ist in Wettingen aufgewachsen, absolvierte die hiesigen Schulen sowie die Bezirksschule von Baden. Seine berufliche Ausbildung holte er sich bei der Luzerner Kantonalbank in Hochdorf. Die ausgesprochene Begabung und seine Neigung für das Bankfach, führten ihn nach verschiedenen Anstellungen in die Finanzzentrale der AG Brown, Boveri & Cie. in Baden. Später wirkte er als vorzüglicher Beamter, bis zur Wahl als Gemeindeammann der grössten Gemeinde des Kantons, in der Personalabteilung der gleichen Firma.

Seine vornehme und bescheidene Art, sowie seine Güte zu den Mitmenschen brachten ihm neue Freunde und seine Aufgaben und Probleme formten ihn zur starken Persönlichkeit.

Über seine militärische Laufbahn zeigt sich folgendes Bild. RS im Herbst 1934; UOS 1935; Ausbildung und Beförderung zum Fourier 1941. Kamerad Probst war ein begeisterter Rechnungsführer und wurde von Vorgesetzten und Untergebenen überall geschätzt. Unserem Verbandsverbande hat er, als Baden zum Vorort der Sektion Aargau auserkoren wurde, in verschiedenen Funktionen des Vorstandes gedient. An der GV vom 18. Februar 1951 in Zofingen wurde unser Freund als Vize-Präsident in den Kantonalvorstand gewählt. Später führte er die Kasse. Seine ausgeprägte Gründlichkeit und sein Weitblick verschafften ihm die Anerkennung seiner Mitarbeiter und Kameraden. Die GV vom 9. Januar 1955 in Wettingen, ehrte unseren Freund mit der Ehrenmitgliedschaft der Sektion Aargau.

Lieber Franz — ergriffen sind wir zurückgeblieben, unfassbar hat das Schicksal entschieden, die Erinnerung jedoch bleibt bestehen. Gott gebe uns Kraft auch schwere Verluste würdig nach Soldatenart zu tragen. Deiner Gattin und Deinen Kindern entbieten wir aufrichtige Teilnahme.

Ch.

---

## Sektion beider Basel

*Präsident: Fourier Diggelmann Max, Mattenstrasse 10, Basel*

*Telephon: Privat (061) 32 94 76, Geschäft (061) 22 18 70*

*Techn. Leiter: Hptm. Schupp Werner, Im langen Loh 116, Basel*

*Telephon: Privat (061) 38 11 86, Geschäft (061) 82 51 51*

**Stammtisch:** Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel.

**Stammtisch in Liestal:** Am ersten Donnerstag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Restaurant «Alte Braue», Spittelerstübli.

● 18. September, 20.00 Uhr, Restaurant Kunsthalle, Parterre Zimmer Nr. 1, «WK Vorbereitungskurs» unter Leitung des 1. technischen Leiters Hptm. Schupp.

● 19. September, 20.00 Uhr, Restaurant «Brauner Mutz», Saal 1. Stock, Referat von Oberst P. Schönmann, Kdt. der San. RS über das Thema:

«Organisation und Aufgabe des Sanitätsdienstes in der Armee.»

Anschliessend wird der neue Armeefilm (Tonfilm) «Eine Kompanie Soldaten» gezeigt.

Dieser Abend wird vom Fw.-Verband beider Basel organisiert, wozu unsere Sektion in freundlicher Weise eingeladen worden ist. Wir erwarten seitens unserer Sektion eine gute Beteiligung.

● 12. Oktober, 16.00 Uhr, Veteranenitagung in der Solitude.

Einem allgemeinen Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen, erstmals eine Veteranenitagung durchzuführen bei der auch alle Ehrenmitglieder willkommen sind. Kamerad Wermeinger wird uns über seine Eindrücke der Ferienreise vom Belgisch-Kongo (mit Vorführung zahlreicher Lichtbilder) berichten. Ein gemeinsames, einheitliches Nachtessen und einige Stunden der Kameradschaft sollen diesen Anlass beschliessen. Persönliche Einladungen mit Anmeldeatlon werden Ende September zum Versand gelangen. Wir bitten alle Veteranen, dieses Datum vorzumerken, wir hoffen auf eine grosse Beteiligung.

**Eidgenössisches Turnfest Basel 1959.** Wie bereits im letzten Fourier mitgeteilt, sind wir vom Wirtschaftskomitee für das Eidgenössische Turnfest, welches im Jahre 1959 in Basel stattfindet, angefragt worden, ob sich Mitglieder unserer Sektion als Organisationsfunktionäre (nicht Kontrollfunktionäre) zur Verfügung stellen würden. Da es sich hauptsächlich um Organisationsfragen und Probleme auf dem Sektor Verpflegungswesen handelt, also ein Gebiet das speziell uns Fouriere angeht, waren wir der Ansicht, es würden sich einige Kameraden melden. Ergebnis bis heute: eine Anmeldung. Der Vorstand hofft, dass sich doch noch einige Kameraden für diese bestimmt interessante und lehrreiche Aufgabe zur Verfügung stellen werden. Anmeldungen sind an den Präsidenten zu richten.

**Jahresbeitrag 1957.** Der Kassier bittet um umgehende Überweisung der noch nicht bezahlten Mitgliederbeiträge. Ersparen Sie ihm Zeit und Arbeit für die Versendung von Nachnahmen. Besten Dank.  
**Mutationen.** Eintritte aus Fourierschule II, die Fouriere: Aebersold Hans, Basel; Etter Francis, Basel; Greiner Gilbert, Münchenstein; Meier Walter, Liestal; Rickenbach Hans Peter, Birsfelden; Segginger René Albert, Basel; Waldner Karl, Riehen.

Austritt infolge Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages: Fourier Leu Otto, Kaltbrunnenstrasse 69, Basel.

### **Pistolclub**

*1. Schützenmeister: Fourier Keller Fritz, Kleinriedenstrasse 59, Basel*

*Telephon: Privat (061) 32 78 03*

Ende August ist die offizielle Schiesszeit beendet, d. h. der letzte Termin um das Bundesprogramm zu schiessen. Die Schiesskommission dankt allen Kameraden für den fleissigen Besuch der Übungen und nicht zuletzt auch den Teilnehmern an unserer internen Vereinsmeisterschaft, welche auch in diesem Jahr wieder einen Schritt aufwärts zeigt.

● Das *Endschiessen 1957* wird am Sonntag, den 29. September durchgeführt. Es gibt eine «Fahrt ins Blaue» mit verschiedenen Überraschungen, u. a. irgendwo ein Ballonwettschiessen und zudem einen Teilnehmerwettbewerb. Bei der Anmeldung muss angegeben werden, wieviel Kilometer der Ort des Endschiessens von Basel entfernt ist.

Am Endschiessen selbst wird wieder eine Scheibe «Glück» bereit stehen mit Auszahlungen und der *Gruppen-Cup-Wettkampf* wird ebenfalls kampffreie Momente zeigen.

Die Schiesskommission hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl an dieser letzten Veranstaltung und wünscht schon heute allen teilnehmenden Kameraden recht viel Vergnügen, eine frohe Stimmung und am Wettbewerb einen guten Tip.

Die Schiesskommission

### **Sektion Bern**

*Präsident: Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18*

*Telephon: Privat (031) 66 26 49, Geschäft (031) 3 61 11*

*Techn. Leiter: Hptm. Müller Heinz, Rossfeldstrasse 40, Bern*

*Telephon: Privat (031) 3 65 03, Geschäft (031) 61 38 44.*

*Stammtisch in Bern:* Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock.

*Stammtisch in Biel:* Am ersten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hotel de la Gare, Zentralplatz.

*Stammtisch in Thun:* Am letzten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25.

*Stammtisch in Langenthal:* Am zweiten Donnerstag jedes Monats, 20 Uhr, im Hotel Kreuz, Langenthal.

*Jahresbeitrag 1957.* Auch unser Kassier will und muss seinen Verpflichtungen nachkommen. Das kann er aber nur, wenn die rund 400 Kameraden den bereits vor mehr als zwei Monaten zugestellten Einzahlungsschein möglichst bald dazu verwenden, um den Jahresbeitrag pro 1957 auf unser Postcheckkonto III 4425 einzuzahlen! Kameraden, im Dienst gehört das prompte Bezahlen der Rechnungen zu unseren Pflichten; ist es unbedingt notwendig, mit unserem Jahresbeitrag eine Ausnahme zu machen? Der Kassier dankt allen, die ihm die mühsame Arbeit des Nachnahmerversandes ersparen.

Der Vorstand

*Mutationen.* Eintritte aus der Fourierschule II/57. Die Fouriere: Bösiger James, Burgdorf; Eschler Markus, Bern; Knuchel Herbert, Bern; Luginbühl Alfred, Köniz; Mérioz René, Bern; Miauton Gaston, Langenthal; Uldry Alfred, Düringen.

Die HD-Rf.: Affolter Thomas, Biberist; Bucher Fritz, Bern; Gerber Hans, Schüpbach; Matti Ulrich, Bern.

### **Sektion Graubünden**

*Präsident: Fourier Murk Gianin, Mürtschenstrasse, Niederurnen GL*

*Telephon Privat (058) 4 12 51, Geschäft (058) 4 79 06*

*Techn. Leiter: Hptm. Decurtins, Landquart, c/o USEGO*

*Generalversammlung vom 19. Mai in Tiefenkaasel.* Trotz Ungunst der Witterung war der diesjährigen Versammlung ein voller Erfolg beschieden. Der zentral gelegene Ort hatte zum guten Besuch wesentlich beigetragen. Erfreulicherweise konnten auch jüngere Jahrgänge begrüsst werden. Um 10 Uhr konnte Präs. Fourier G. Murk die Versammlung eröffnen und im speziellen den Veteranen Kd. Jak. Schmid, der obwohl nicht mehr dienstpflichtig, aus Schwanden hergereist war, begrüßen. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir, dass der Mitgliederbestand auf 90 angestiegen ist. Zu wünschen wäre eine vermehrte Schiessaktivität der Mitglieder, wobei auf jeden Fall das Bun-

desprogramm geschossen werden sollte. Die Kassarechnung schloss mit einem kleinen Vorschlag ab, da im Tätigkeitsjahre für Übungen keine grossen Auslagen entstanden waren. Im Hinblick auf das umfangreichere Tätigkeitsprogramm wurde der Jahresbeitrag nach einiger Diskussion auf Fr. 10.— erhöht. Der technische Leiter und ein Revisor hatten demissioniert. Leider gelang es nicht, für den zurücktretenden Hptm. Decurtins, dessen Arbeit bestens verdankt sei, einen Quartiermeister im Kantonsgebiet zu finden. Kd. Murk wird daher versuchen, im Kanton Glarus einen Offizier für diesen Posten zu gewinnen. Anstelle von Kd. Ratti wurde Kd. Spinatsch, der auch die heutige Versammlung organisiert hatte, zum Rechnungsrevisor gewählt. Als Pistolenmeister 1956 konnte einmal mehr Fourier Zischg den Wanderbecher in Empfang nehmen, während als Sieger des Punktclassementes Fourier Schmid A. die Zinnkanne erhielt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde im neuen Schießstand von Savognin bei schlechtem Wetter der Verbandsstich für Pistole geschossen. Als Sieger ging Kd. Zischg vor Kd. Andres und Kd. Hemmi J. hervor. Eine gut gelungene Tagung hatte damit ihren Abschluss gefunden.

## **Sektion Otschweiz**

*Präsident: Fourier Heinr. Wirth, Neuheim, Uzwil (SG)*

*Telephon: Geschäft (073) 6 42 12, intern 358*

*Techn. Leiter: Major Messmer Hans, am Vogelherd, Kronbühl (SG)*

*Telephon: Privat (071) 24 49 11, Geschäft (071) 23 19 91*

An seiner letzten Sitzung hat der Vorstand beschlossen, dieses Jahr keine weitere Veranstaltung mehr durchzuführen, dafür wird die Frühjahrs-Hauptversammlung im ersten Vierteljahr 1958 durchgeführt. Wer meldet sich für die Organisation dieser Versammlung, die wieder 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>tägig durchgeführt wird. Anmeldungen an den Präsidenten.

Besuchen sie rege die Veranstaltungen der Ortsgruppen.

## **Sektion Solothurn**

*Präsident: Fourier Schläfli Jules, Biberiststrasse 15, Solothurn*

*Telephon: Privat (065) 2 58 92, Geschäft (065) 2 66 21, intern 349*

*Techn. Leiter: Major Ochsenbein Adolf, Niklaus-Konrad-Strasse 23, Solothurn*

*Telephon: Privat (065) 2 26 30, Geschäft (065) 2 19 05*

*Stammtisch Solothurn: Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag) ab 20.00 Uhr, im Restaurant Misteli-Gasche.*

*Stammtisch Olten: Jeden Markttag ab 20.00 Uhr, im Hotel-Restaurant Löwen.*

*Vorbereitungskurs auf den WK 1957. Dem am 12. August durchgeführten Vorbereitungskurs auf den WK 1957 war ein voller Erfolg beschieden, konnte doch der Präsident 40 Kameraden begrüssen. Der Referent, Adj. Uof. von Siebenthal, Instr. Uof. der Kü'Chef-Schulen in Thun, verstand es ausgezeichnet, uns die verschiedenen Neuerungen im Verpflegungswesen sowie die neuen Bestimmungen im Nachtrag 2 zum VR in anschaulicher Weise zu interpretieren. Seine Ausführungen sowie die anschliessende Diskussion gestalteten einen äusserst interessanten Instruktionsabend, der den Besuchern die WK-Vorbereitungsarbeiten wesentlich erleichtern wird.*

## **Sektion Zentralschweiz**

*Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern*

*Telephon: Privat (041) 3 47 72, Geschäft (041) 2 22 11*

*Techn. Leiter: Hptm. Fähndrich Franco, Sonnhalde 32, Emmen*

*Telephon: Privat (041) 5 12 57, Geschäft (041) 5 31 31*

*Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant Hotel De la Tour — Mostrose, Luzern.*

*Felddienstübung 3./4. August: Unsere Programmanpassung an verschiedentlich geäusserte Wünsche zeigte leider trotzdem nicht den gewünschten Erfolg punkto Beteiligung. Das Datum, schon anfangs Jahr jedem Mitglied bekannt, gab diesmal Anlass zur Kritik. Es konnte aber, da bereits Ende August die WK beginnen, nicht geändert werden. Kein Kamerad bereute die Teilnahme, auch nicht, wenn er für seine Sektion den ersten oder letzten Ferientag opfern musste.*

Nach der Besammlung bei der Kaserne Allmend instruierten uns abverdienende Unteroffiziere über die Handhabung von Pzgw, Rak-Rohr, MG 51 und MP. Hernach hatte jeder Übungsteilnehmer Gelegenheit, 2 Schüsse Pzgw abzugeben und mit dem MG und der MP zu schiessen. Wenn auch der sehr starke Rückschlag der Pzgw zum Teil komische Situationen bewirkte, so tat dies dem Wunsche, einmal die in letzter Zeit viel diskutierte Waffe praktisch handhaben zu dürfen, keinen Abbruch.

Nach kurzem Marsch Allmend—Kriens bestiegen wir die Seilbahn, die einen herrlichen Ausblick auf Luzern und das Mittelland bot und uns auf Fräckmüntegg brachte. Angesichts der schweren Fracht, die auf den Abtransport nach der Unterkunft wartete, musste vor dem Weitermarsch eine entsprechende Stärkung eingenommen werden. Wie war es doch erholend, eine Viertelstunde in Musse die herrliche Bergruhe zu geniessen.

Programmgemäss erfolgte die gruppenweise Ankunft im Skiheim Mühlemäs und sorgfältig kontrollierte die bereits anwesende Küchenmannschaft unter der bewährten Leitung von Kü.-Wm. Meyer Walter, ob auch wirklich die verzeichneten Waren, die man zusätzlich auf den Rucksäcken trug, noch vollständig seien; diesbezüglich soll man, was sich später herausstellte, besonders auf die «Bierträger» ein Augenmerk gehabt haben. — Ein ausgezeichnetes und verdientes Nachtessen leitete über zum gemütlichen Teil, wobei ein neuer Betriebsmacher, nennen wir ihn «Neffe Adolf», auftauchte und eine gute Stimmung an den Tag, bzw. an die Nacht legte.

Beizeiten wurde aufgepackt und ins Eigental marschiert, wo der Schützenmeister bereits die Scheiben für die Absolvierung des Bundesprogrammes bereitgestellt hatte; und siehe da, wer sonst allgemein beim Schiessen nervös war, trat mit sicherer Hand auf und es wurden lauter ausgezeichnete Resultate geschossen; abergläubische schrieben dies der Einwirkung des Sonnenaufgangs zu. Das Ferienheim Eigental stellte uns seine Küche zur Verfügung und das Mittagessen machte unserem Walter Meyer wiederum alle Ehre. — Ein zweistündiger Marsch brachte uns über Schwarzenberg nach Malters und von dort per Bahn nach Luzern.

Wie viel befriedigender wäre ein Dank an die Übungsleitung, Hptm. Fähndrich Franco und an den seit Jahren als tüchtiger Hauptorganisator bekannten Kamerad Hans Vetter durch eine grössere Beteiligung gewesen, als hier eine kurze Erwähnung auf dem Papier. Der Vorstand

## **Sektion Zürich**

*Präsident: Fourier Walter Isler, Lerchenweg 10, Kloten ZH.*

*Telephon: Privat (051) 91 04 68, Geschäft (051) 25 36 60, int. 483*

*Techn. Leiter: Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50*

*Telephon: Privat (051) 46 36 61*

*Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im «Braumeisterstübli» des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.*

*Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.*

*Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Gartenhotel, beim Stadthaus.*

*Auskunftsdiens: Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Hptm. Steffen Alfred, Weststrasse 145, Zürich. Telephon: Privat (051) 35 05 37, Geschäft (051) 23 37 53.*

*Mutationen. Eintritte: Fourier Baumann Konrad, Rüslikon; Fourier Villinger Hans, Zollikon. Aus der Fourierschule 2: Fourier Bähler Friedrich, Thayngen; Fourier Beer Fritz, Schaffhausen; Fourier Beyeler Hans, Zürich 3; Fourier Bucklar Erwin, Zürich 3; Fourier Ebner Heinz, Zürich 10; Fourier Gehri Emil, Feuerthalen; Fourier Glättli Peter, Zürich 2; Fourier Götti Alfred, Zürich 50; Fourier Helle Heinz, Zürich 7; HD-Rf. Leuthert Hans-Rudolf, Kilchberg; Fourier Leuthold Theo, Hegnau; HD-Rf. Morf Erwin, Glattbrugg; Fourier Müller Peter, Zürich 6; Fourier Rieser René Alex, Zürich 9; Fourier Sieber Rolf Ernst, Zürich 7; Fourier Staub Walter, Eschenz TG; Fourier Surber Felix, Kilchberg; Fourier Tobler Karl, Schaffhausen; Fourier Wirth Walter, Zürich 11/50; HD-Rf. Wydler Emanuel, Zürich 47.*

*Übertritt von der Sektion Romande: Fourier Näf Gottfried, Zürich 4.*

*Wir heissen die neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen!*

*Übertritt zur Sektion Bern: Fourier Kunz Fritz, Bern.*

*Austritte: Fourier Arm Richard, Winterthur (Wegzug ins Ausland), Oblt. Qm. Windlinger Hermann, Zürich 50 (am 20. Mai 1957 gestorben).*

*Gruppe Winterthur.* Der Einladung zum Besuch der Knorr Nahrungsmittel AG in Thayngen am 11. Juli, einem Werktag, folgten 30 Kameraden, teilweise mit Gattinnen aus den Gruppen Winterthur und Schaffhausen. Dass Knorr uns allen etwas zu bieten hatte, wussten wir; dass der Betrieb sich aber so entwickelt hatte, erstaunte uns denn doch. Unsere beiden «Bärenführer» wussten uns viel zu erzählen über Organisation, bauliche Entwicklung, Mischungen, An- und Ablieferung der Produkte. In der Mühle empfing uns ein grosses Gerassel von Rädern und Mühlsteinen. Beim näheren Zusehen begriff man dann jeden Arbeitsgang und Haferproben erklärten dann restlos die Funktionen der einzelnen Maschinen. Die riesigen Lager liessen uns den Umfang der Produktion nur ahnen. Interessant waren die Mischwerke für Knorr Aromat und Bratensaucen und vor allem auch die vielen Verpackungs- und Abfüllmaschinen. Uns interessierten natürlich auch die Kühlräume, wo riesige Schinken- und Geflügellager vorhanden waren. Ein Blick ins Verpackungslager besagte uns, dass Knorr Produkte heute in alle Welt versandt werden. Mit welcher grosser Organisation das geschieht, zeigte uns der Rundgang in eindrucklicher Weise. Auf Schritt und Tritt begleitete uns auch Knorrli, dieser Tausendsassa, um uns auf seine Weise auf seine Produkte aufmerksam zu machen.

Zum Schluss vereinigten wir uns in der Kantine auf dem Dach zu einem von der Direktion in freundlicher Weise gestifteten prächtigen «Zvieri» mit einheimischem Rebensaft. Die uns offerierten Münsterchen haben in der Zwischenzeit auch den Weg in den Kochtopf gefunden.

Wir danken der Direktion und vor allem auch Herrn Vizedirektor Hübner für das Gebotene und die freundlichen humorvollen Worte, die er uns widmete; dann auch den beiden Führern der Knorr, die uns sicher durch die grosse Fabrik leiteten, uns alles erklärten und uns auf unsere Fragen bereitwilligst Auskunft gaben. Nicht vergessen wollen wir die Organisatoren aus unseren Reihen und vor allem auch die Kameraden, die uns bereitwilligst und sicher mit ihren Wagen nach Thayngen und zurück führten. Es war eine interessante Exkursion.

### **Pistolen-Schiess-Sektion**

*Obmann:* Fourier Reiter Fritz, Carl-Spittelerstrasse 20, Zürich 53.

*Telephon:* Privat (051) 34 08 76.

An der *Bundesprogrammübung* vom 13. Juli haben weitere 37 Schützen ihr Pensum absolviert, wobei folgende Kameraden die Anerkennungskarte des Schweizerischen Schützenvereins erhalten: Fourier Rüeßegger Gottfried mit 105, Hptm. Rufener Friedrich mit 103, die Fouriere Vollenweider Richard mit 99, Stutz Walter mit 93, Senn Viktor mit 92, Nyfeler Walter mit 91, Koch Carlo und Meier Eduard mit je 88, Branger Hans mit 86 und Zwicky Heinz mit 85 Punkten.

Am *Eidgenössischen Pistolen-Feldschiessen* blieben wir diesmal mit 113 Schützen etwas hinter der letztjährigen Rekordbeteiligung zurück. Dagegen gelang es uns, den Sektionsdurchschnitt um 1 Punkt auf 78,548 Punkte zu verbessern. Kranzresultate: 87 Punkte Reiter Fritz, 84 Punkte Blattmann Walter und Rüeßegger Gottfried, 82 Punkte Bochsler Jean, Keller Albert, Lendi Max, Rast Arthur, Wäckerlin Max, 81 Punkte Meier Willi, Schoch Jürg, 80 Punkte Chardon Marcel, Frey Hugo, Fuog Max, 79 Punkte Dünki Max, Fehr Walter, Fritsch Hans, Hug Heinrich, Schilling Rubo, Steiner Hans und Wieser Bernhard. 39 Schützen erhielten die Eidgenössische Anerkennungskarte.

Am *Albisgütli-Verbandsschiessen* vom 22./23. Juni errang unsere Sektion mit 18 Teilnehmern in der 1. Kategorie den 4. Rang mit 93,384 Punkten. Kranzresultate erzielten die Kameraden Rast Arthur mit 96, Blattmann Walter und Wieser Bernhard mit je 95, Wäckerlin Max mit 92, Kern Walter und Reiter Fritz mit je 91 Punkten.

Bei der *Schweizerischen Pistolen-Gruppenmeisterschaft* ist in der Zwischenzeit die 1. Hauptrunde, an der noch 128 von ursprünglich 575 Gruppen teilgenommen haben, zur Austragung gelangt. Dabei ist die PSS mit 453 Punkten erfolgreich geblieben und hat sich damit für den nächsten Kampf qualifiziert.

● Diejenigen Mitglieder, die den laufenden *Jahresbeitrag* von Fr. 5.— noch nicht entrichtet haben — leider sind es deren nicht wenige — sind gebeten, ihren Obolus auf Postcheckkonto VIII 23586 einzuzahlen. Im September gelangen die Einzugsmandate an die Säumigen zum Versand, wobei auch die statutarische Vergütung von Fr. 2.— für das nicht geschossene Bundesprogramm zum Inkasso gelangt. Der Kassier dankt allen Kameraden für prompte Einzahlung.